

# **Das ist ja alles auf Englisch!! SuS schon in Unit 1 überfordert!**

**Beitrag von „tina40“ vom 8. November 2013 17:48**

Hallo,

ich unterrichte momentan eine 5. Klasse in Englisch - das Schuljahr ist noch jung und obwohl alle in der GS Englisch hatten, bin ich trotzdem mit dem Vorkurs eingestiegen - um Schwache noch mitzunehmen. Von den Units sind wir immer noch in 1 und haben die ersten drei läppischen schriftlichen Übungen bearbeitet. Die meisten Kinder sind gut dabei, einige haben richtig Spaß und sind voll motiviert - aber drei sind jetzt schon am Ende ihrer Kräfte. Zu einem ohnehin völlig überalterten Kind habe ich heute gesagt, nachdem er alle Übungen einfach abgeschrieben und nichts bearbeitet hat, er müsse da schon schauen, was er machen soll. Antwort: Ich verstehe das nicht, das ist alles auf Englisch!! Ach was!!

Ein anderer schafft es nicht, die x-fach besprochene Tafelanschrift abzuschreiben - dabei machen wir schon Ewigkeiten I am, you are... etc. Auch er sagt, er verstehe es nicht. Da 16 weitere Kinder absolut verstehen um was es geht und ich eh schon langsam vorgehe - bin ich fast der Ansicht, dass sie es einfach nicht lernen werden. Im mündlichen Unterricht sitzen sie einfach apathisch da, einer macht leise Tiergeräusche.

Ich find's einerseits schade, wenn Schüler so schnell den Anschluss verlieren, andererseits frage ich mich, was ich so früh differenzieren soll - die Antworten sind eh entweder von oben oder aus einem Kasten abzuschreiben, Erklärungen stehen neben den Übungen und wir machen jede Übung mehrmals mündlich durch. Mündlich kann ich mich eh nicht zerteilen... Wann immer ich diese Schüler aufrufe entsteht auch Unruhe, weil ewig keine Antwort kommt...

Ist irgendwer bei solchen Problemen schon einmal erfolgreich gewesen? Ich bin NICHT die Klassenlehrerin, d. h. Tests etc. leite ich eh nicht ein - meine Beobachtungen habe ich natürlich der KL weitergegeben. Mir geht es einfach darum, meinen Unterricht mit gutem Gewissen weiter zu gestalten...

---

**Beitrag von „Minerva“ vom 9. November 2013 17:35**

Tipps, habe ich leider auch keine, ich kann dir nur sagen, dass es mir in meiner 5. ganz ähnlich ergeht. Wobei ich deine Schilderungen noch ganz ok finde. Wir hängen auch noch in Unit 1,

habe auch das Gefühl, dass die Schüler zwar von Englisch begeistert sind (das sagen sie auch), jetzt aber einige, nachdem es eben über das "hello my name is... i can see a table" hinausgeht, doch überfordert sind. Gerade das he, she, it... usw... "Wieso heißt das it? Es ist doch "die Tafel", warum nicht she? Hä? Was ist neutral, männlich, weiblich? Und woher weiß ich denn, ob ich da he, she oder so einsetzen muss? Are you oder you are? Was ist nochmal der Unterschied?" Da gäbe es eine unendliche Luste an Fragen, zimal erklärt, geübt. Da hängt grade ganz arg, erklären, üben, ausprobieren... jo. Und 4er und 5er haben leider auch schon einige kassiert, obwohl es sich um mehrmals durchgekaute Vokabeln gehandelt hat. Ich fürchte auch, ein paar starten schon eine Englisch 5er Karriere. 😞

Das hilft dir jetzt nicht wirklich weiter, denke ich, kann dir nur sagen, dass ich mir diese Fragen auch immer stelle. Meine Parallelkollegen sagen mir, ich kann nicht warten, bis es wirklich alle können, sonst hänge ich im August noch bei den Anfangsthemen, und zwar in D, M und Englisch.

---

### Beitrag von „tina40“ vom 10. November 2013 00:04

Das beruhigt mich schon ein bisschen, dass es dir ähnlich ergeht. Mit 5. Klasse habe ich wenig Erfahrung, einmal hatte ich schon eine 5 in Englisch - die waren aber vor einigen Jahren noch wesentlich fitter. Dass man was oben richtig steht unten nicht einsetzen kann finde ich schon erschreckend - die Aufgaben sind ja am Anfang fast rein mechanisch zu lösen. Sie verstehen ja das Prinzip schon überhaupt nicht - jetzt hab' ich's dem einen im Buch mit Pfeilen markiert - er sollte es nachmachen, hat das aber natürlich "vergessen". Einer sollte eigentlich auf die Förderschule, ist aber aufgrund des Elternwillens bei uns. Irgendwie ist das gegen meine Berufsehre - aber ich bin auch nicht wirklich gewillt, in dieses Kind nutzloserweise Mengen an Energie zu stecken, wenn ich da x andere habe, die wirklich weiterkommen können. 😊

---

### Beitrag von „Mamimama“ vom 11. November 2013 17:30

Hallo,  
ich hatte letztes Jahr eine 5. (jetzt die 6.) und die gleichen Probleme. Das ist für die Schüler vielleicht zu abstrakt. Im Laufe des Schuljahres lernt man es durch Anwendung. Zumindest konnten die meisten Schüler es beim Present progressiv richtig anwenden. Habt ihr Englisch 4 oder 5 stündig? (Hat jetzt nichts mit der Ausgangsfrage zu tun, interessiert mich nur ) Ich versuche den Schwerpunkt auf das Lernen der Vokabeln zu legen, damit sie in den höheren

Klassen noch einigermaßen etwas verstehen.  
LG M.

---

### Beitrag von „tina40“ vom 11. November 2013 20:20

Hallo,

wir haben vier Stunden Englisch, davon leider eine Doppelstunde - so dass es sich über drei Tage verteilt. Das ist natürlich nicht supergünstig. Dass man am Anfang nicht gleich alles kann, ist jetzt nicht so schlimm - aber dass diese simplen, kindgerechten Aufgabenstellungen einfach nicht bearbeitet werden können, ist mir schon gruslig. 😱

Einer der Problemfälle fehlte heute - und mir ist klar geworden, dass mich das Kind extrem stresst - die seltsamen Geräusche - der leere Blick, das ständige fruchtlose Mahnen - und dann noch dieser nicht vorhandene Lernzuwachs. 😄😄

Ich denke, ich muss da einfach auch an mir arbeiten und mich da nicht reinverbeißen - dann passt er eben nicht auf und muss, wenn's nicht ohne Dauerermahnung geht - eben in eine andere Klasse, wegen mir mit einer vorbereiteten Aufgabe, vor der er dann tatenlos sitzen darf. Hurra Inklusion - prima Elternwille. 🙄🎵

---

### Beitrag von „SteffdA“ vom 12. November 2013 00:59

[Zitat von tina40](#)

Ich denke, ich muss da einfach auch an mir arbeiten und mich da nicht reinverbeißen...

Du mußt unterscheiden zwischen deinem beruflichen Erfolg und dem schulischen Erfolg deiner Schüler.

---

### Beitrag von „Mamimama“ vom 12. November 2013 08:52

Hallo Tina,

wir haben Englisch fünfstündig(ohne Doppelstunde) plus eine AS. Das ist sehr angenehm. Ich stehe nicht so unter Zeitdruck. Ich habe leider auch so einen Problemfall. Ich kann mich sogar manchmal gar nicht auf meinen Unterricht konzentrieren, weil er ständig mit anderen Dingen beschäftigt ist.

Seit diesem Schuljahr habe ich auch noch einen G-Kurs 8. Leider nur vierstündig. Schade wie viele da überhaupt kein Interesse an der Englischen Sprache haben.

Englisch ist glaube ich insgesamt ziemlich unbeliebt bei den Schülern!?

Viel Glück M.

---

### Beitrag von „tina40“ vom 12. November 2013 16:00

In der 5. sitzen eigentlich immer noch viele, die Spaß und Lust auf Englisch haben - in der 8. mache ich es auch gerne - ist ja auch abwechslungsreich.

Aber mit Schülern, denen jede Grundlage fehlt am Unterricht teilzunehmen macht das keinen Spaß und das behindert auch so - länger als ein paar Sekunden konzentrieren geht nicht, nachsprechen geht nicht, dass Lücken im Workbook oder in einer Übung zum Ausfüllen gedacht sind und Kästchen zum Ankreuzen ist fremd... 😱

Denn mir geht das auch so - ich kann mich schlecht konzentrieren, weil ich bei dem einen immer mit Entsetzen sehe oder höre, was er jetzt schon wieder macht - und wenn dann so gar nichts vorwärtsgeht, kann ich das echt schlecht akzeptieren. 🤪

Jetzt könnte ich ja sagen, ich gebe ihm was zum Ausmalen - vielleicht findet sich ja auch etwas von Grundschulenglisch mit Zahlen oder Farben - aber ich hab' die Klasse auch eine Stunde in Kunst - und ein Bild entsteht bei ihm auch nicht. 😱 Und der Kollege muss das Thema richtig eingeführt haben, denn die anderen malen schöne Werke. 😊

---

### Beitrag von „kroellebora“ vom 18. November 2013 01:22

Ich persönlich würde da ganz schnell mal Kontakt mit den Kollegen und vor allem der Klassen- und Schulleitung aufnehmen um besagtes Kind testen zu lassen. Der will dich nicht ärgern, der kann es wirklich nicht.

---

### Beitrag von „marie74“ vom 2. Dezember 2013 21:46

Ich habe die gleichen Probleme bereits in der 5. Klasse und die spitzen sich bei den schwachen Schülern im Laufe der Jahre zu. Und wenn man nicht konsequent aussortiert, sitzen die dann in der 7. Klasse und können keinen Satz bilden. Einzelförderung, Nachhilfe und Förderstunden wurden zwar angeboten, aber von den Schülern und den Eltern nicht in Anspruch genommen. Also bleibt nur das Sitzen bleiben.

---

### Beitrag von „tina40“ vom 2. Dezember 2013 22:29

Hallo,


bei dem ganz katastrophal schwachen Kind ist jetzt auch der MSD dran und versucht, ihn auf eine andere Schule zu bringen - in den anderen Fächern ist es genauso. Heute hat er wieder NIX, GAR NIX gemacht - aber ich lächle nur noch milde, denn das Kind kann wohl wirklich nicht.



---

### Beitrag von „tina40“ vom 5. Dezember 2013 20:40

Update: Die Eltern geben keine Einverständniserklärung für die Arbeit des MSD, damit gibt es wohl dann auch keine Notenaussetzung oder ähnliches - na ja, bin inzwischen soweit, dass sie mit den willigen Kindern arbeite und die paar, die nicht können/wollen in Tiefschlaf fallen lasse -

Reaktionen auf meine Briefe kamen ja keine.  Am Elternsprechtag ist auch niemand aufgetaucht, obwohl ich im Zimmer nebenan war und massenhaft Zeit gehabt hätte... 